

Rennbericht 18.06.2017

Durchgeschwitzt, Krampf in den Händen, Schmerzen in den Füßen - so fühlt es sich an wenn Odenwälder ein 6 h Rennen fahren.

Von 13 Uhr bis 19 Uhr, 45 Minuten je Slot, Regler umstecken, Auto umsetzen, weiter geht's , wer gerade nicht fuhr, verfolgte die 24 h von Le Mans.

Außer Rolf, der fuhr, wie das letzte Mal, sechs Stunden am Stück, Ingo brachte es auf 5 Stunden und fünfzehn Minuten, der Rest löste sich alle 45 Minuten ab.

Zu Beginn fuhr Rolf so schnell u. gut wie noch nie, nach 90 Minuten lag er in Führung, Ingo u. Lukas konnten ihm nur schwer folgen, zumal am Porsche von Ingo, der im Qualifying noch schnellster war, immer wieder Probleme mit der Spurtreue des Leitkiel auftraten.

Ursache war hier ein Unfall, der den Kühlergrill immer wieder gegen den Schleifer drückte. Erst ein Chassis-Wechsel nach 90 Minuten wendete das Blatt.

Im dritten Stint musste Rolf seine Führung abgeben, da er des öfteren Opfer von Marcel's Ausritten wurde, dieser belegte den Slot neben ihm.

Marcel u. Lars waren schnell Besitzer der roten Laterne, immer wieder wurden Reparaturen erforderlich weil Marcel oft das Auto überfuhr.

Ähnlich erging es Lukas.

In diesem Team war Gregor der sicherere Fahrer, der erheblich dazu beitrug, dass man die Nase vor Rolf behielt.

Im Sieger Team fuhr Lorenz, der jüngste Teilnehmer, das Auto in den letzten 45 Minuten sicher nach Hause.

Ergebnis:

1. Ingo/Lorenz - Rothmans-Porsche 911 GT 1 Motraxe Motor 4494 Runden (sechs Runden weniger als beim letzten Sieg)
2. Lukas/Gregor - Jever Porsche 911 GT 1 SlotDevil 2035 Motor 4302 Runden
3. Rolf - Budweiser - Jaguar 4239 Runden (eine weniger als im letzten 6 h Rennen)
4. Marcel/Lars - Skoal Bandit Porsche 956 3043 Runden

Lars-Lukas-Lorenz-Rolf